

Am **Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung** der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ist **zum 01. April 2019** eine Stelle als

**promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterin/
promovierter wissenschaftlicher Mitarbeiter**
(E 13 TV-L, Vollzeit)

unbefristet zu besetzen. Die Beschäftigung schließt Aufgaben in der akademischen Lehre (10 LVS), in der akademischen Selbstverwaltung, der Betreuung von Studierenden sowie in der Forschung des Instituts ein.

Im Bereich der Lehre soll die Inhaberin oder der Inhaber der zu besetzenden Stelle insbesondere in der sozialwissenschaftlichen Methodenausbildung (Erhebungsmethoden: Befragung, Inhaltsanalyse) mitwirken. Hier geht es vornehmlich um Basiskurse im BA-Programm Medienmanagement, aber auch um methodenbezogene Vertiefungskurse in den Masterprogrammen des Instituts (z. B. qualitative Verfahren; computational methods; Datenanalyse). Gefordert sind zudem umfangreiche Beiträge zur akademischen Selbstverwaltung, insbesondere in der Planung und Steuerung des Lehrbetriebs und des Prüfungswesens sowie in der Begleitung von Studierenden auch unabhängig von Seminaren und Qualifikationsarbeiten. Ebenso werden Beiträge zum international wettbewerbsfähigen Forschungsbetrieb des Instituts erwartet; hiermit sind jedoch keine thematischen Vorgaben verbunden.

Gesucht wird eine Kommunikationswissenschaftlerin oder ein Kommunikationswissenschaftler (ggf. auch eine Absolventin oder ein Absolvent eines benachbarten sozialwissenschaftlichen Faches) mit folgenden Qualifikationen:

- Exzellente, abgeschlossene Promotion
- Herausragende empirische Methodenkompetenzen
- Höchstmaß an sozialer Intelligenz und Teamfähigkeit
- Exzellente Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- Professionelle Haltung zur Verwaltung akademischer Institute und zum Umgang mit Studierenden
- Lehrerfahrungen in der (grundlegenden) sozialwissenschaftlichen Methodenausbildung (Erhebungsmethoden, Datenanalyse, quantitative und idealerweise auch qualitative Verfahren)
- Erfahrungen mit forschender Lehre
- Eigenständiges, anschlussfähiges Forschungsprofil
- Bereitschaft, neben wissenschaftlicher Forschung und Lehre auch wiederkehrende Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung (insbesondere Prüfungsmanagement) dauerhaft zu übernehmen
- Exzellente Kommunikationsfähigkeit in englischer Sprache (Konversation und Schrift, Lehrveranstaltungen)

Das IJK Hannover zeichnet sich durch hervorragende Arbeitsbedingungen, ein leistungsorientiertes und zugleich sehr kollegiales Arbeitsklima, ein interessantes Alumni-Netzwerk, durchdachte und hochintegrierte, arbeitsmarktorientierte Ausbildungskonzepte in den angebotenen Studiengängen sowie vitale international ausgerichtete Forschungsaktivitäten aus. Die Weiterentwicklung des Personals in allen berufsbezogenen Belangen wird aktiv betrieben. Weitere Informationen über das Institut finden Sie im Internet (www.ijk.hmtm-hannover.de).

Bewerberinnen und Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind willkommen. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren unter <https://www.hmtm-hannover.de/de/hochschule/stellenausschreibungen>.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des bisherigen akademischen und beruflichen Werdegangs, bisheriger wissenschaftlicher, wissenschaftlich relevanter sowie außerwissenschaftlicher beruflicher Verdienste richten Sie bitte gemeinsam mit Kopien der Zeugnisse **unter Angabe des Kennworts „15/2018“ bis zum 09.11.2018** ausschließlich auf dem Postweg an die Präsidentin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Personalabteilung, z.Hd. Frau Steinmann, Emmichplatz 1, 30175 Hannover.

Fachliche Fragen zur Stelle beantwortet Prof. Dr. Christoph Klimmt, Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, EXPO-Plaza 12, 30539 Hannover, christoph.klimmt@ijk.hmtm-hannover.de.

Hinweise: Bitte sehen Sie von Bewerbungen in elektronischer Form ab und reichen Sie Ihre Unterlagen nur als unbeglaubigte Kopien (keine Originale) ein, da eine Rücksendung grundsätzlich nicht erfolgt. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

